



Lookout Mobile Security in Deutschland verfügbar

Ohne ausreichenden Schutz geraten immer mehr Deutsche beim mobilen Surfen an Malware

Die deutschsprachige Version von Lookout Mobile Security ist ab sofort im Android Market verfügbar. Lookout, der führende Anbieter von Mobile Security, schützt weltweit mehr als 15 Millionen Smartphone- und Tablet-Nutzer vor Malware, Spyware und Phishing-Versuchen. Persönliche Daten werden von Lookout gesichert und verlorene oder gestohlene Geräte können schnell wiedergefunden werden. Durch das Mobile Threat Network, die weltgrößte Datenbank für mobile Anwendungen, wird die App fortlaufend auf dem neuesten Stand gehalten. Apps werden ständig gescannt, um neue Bedrohungen mit Over-the-Air-App-Updates schnell zu identifizieren und zu blockieren. Lookout Mobile Security ist als kostenlose Version für einen grundlegenden Schutz und als Premium Version mit zusätzlichen Funktionen für 2,49 Euro im Monat verfügbar.

6 Prozent aller deutschen Android-Nutzer stoßen auf Malware-Apps

Da die Verbreitung von mobilen Geräten weltweit zunimmt, sind diese Geräte zu einem attraktiven Ziel für Malware, Betrug, Hacker und Identitätsdiebstahl geworden. 2011 ist das Aufkommen von Malware für Android Geräte signifikant angestiegen. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 4 Prozent stößt jeder Android Nutzer weltweit jährlich auf Malware. Allein seit Juli 2011 haben sich die Fälle von mobiler Malware mit mehr als 1000 infizierten Apps mehr als verdoppelt. In Deutschland ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Benutzer auf Malware stößt von 2,8 Prozent in der ersten Hälfte des Jahres auf 6,2 Prozent angestiegen.

Surfende Smartphone- und Tablet-Nutzer sind besonders gefährdet

Schädlicher als Apps bleiben aber weiterhin Bedrohungen auf Websites, da diese zusätzlich vom PC auf die mobilen Geräte übertragen werden können. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Android-User im Laufe eines Jahres auf einen unsicheren Link klickt, liegt weltweit bei 36 Prozent. Dies sind sechs Prozent mehr als noch im Juli 2011. In Deutschland ist die Wahrscheinlichkeit dagegen geringer als der weltweite Durchschnitt, der bei 15 Prozent liegt.

Lookouts kostenlose App für Android: Lookout Free bietet einen Basis-Schutz und kann kostenlos im Android Market heruntergeladen werden. Der Basisschutz umfasst:

? Schutz vor mobiler Malware, Spyware und Phishing-Betrug

? Geräteortung eines verlorenen oder gestohlenen Geräts auf einer Karte und Aktivierung eines lauten Signals, um das Gerät in der Nähe aufzufinden

? Sicherung der Kontakte durch Backup-Erstellung und Wiederherstellung der Daten auf einem anderen Gerät

? Verwaltung des Geräts via Fernzugriff auf gesicherte Daten und Lokalisierung eines verlorenen Geräts Over-the-Air über den Login auf mylookout.com

Lookouts Premium-App für Android: Lookout Premium bietet einen umfassenden Schutz für 2,49 Euro pro Monat beziehungsweise 24,99 Euro pro Jahr. Nach dem Download der kostenlosen App ist ein Upgrade über wenige Klicks möglich. Anwender können die Premium Version zwei Wochen als kostenlose Testversion ausprobieren. Zusätzlich zu allen Funktionen der Free-Version bietet die Premium Version:

? Sicheres Surfen und Schutz vor Phishing-Versuchen und bösartigen Websites

? Beraterfunktion und Schutz der Privatsphäre durch Offenlegung, welche Apps auf persönliche Daten zugreifen können

? Sperrfunktion und Löschen privater Daten, um einem Fremdzugriff auf persönliche Daten vorzubeugen

? Erweiterte Backup-Funktion zur Sicherung von Fotos, Anruflisten und Kontakten sowie deren Wiederherstellung auf einem neuen Gerät

Weitere Informationen

Lookouts Mobile-Threat Network erkennt Bedrohungen innerhalb von Minuten und schützt Anwender wirksam bevor sie überhaupt wissen, dass eine Bedrohung existiert.

? Lookouts Mobile Threat Network scannt Milliarden Apps pro Monat und ist die weltgrößte Datenbank für mobile Anwendungen.

? Lookout blockiert täglich Tausende bösartiger Links. Dabei wurde 2011 eine Verdoppelung schädlicher Links festgestellt.

? Lookout sichert derzeit 6,5 Milliarden Kontakte und findet jede Minute fünf verloren gegangene Telefone.

"Die Leute sind heute überall und für alle alltäglichen Dinge auf ihre mobilen Geräte angewiesen. Unser ganzes Leben findet sich auf unseren Smartphones und Tablets wieder, so dass sie attraktive Ziele für Malware sind", sagt John Hering, CEO und Mitbegründer von Lookout. "Mobile Bedrohungen machen nicht vor nationalen Grenzen halt, da das Internet keine Grenzen kennt. Wenn eine Bedrohung auftaucht, können Menschen weltweit innerhalb von Minuten betroffen sein."

Als Pionier beim Schutz mobiler Bedrohungen wurde Lookout 2007 für mobile Geräte von John Hering, Kevin Mahaffey und James Burgess, drei Entwicklern und Experten im Bereich mobiler Sicherheit, gegründet. Lookout wird von Anwendern in 170 Ländern genutzt und gewinnt pro Monat eine Million neuer Nutzer hinzu.

Für weitere Informationen über Lookout und mobile Sicherheit folgen Sie der deutschen Version unseres Blogs auf <http://blog.mylookout.com/de/> oder unserem Twitter-Account: <http://twitter.com/LookoutDE>

Pressekontakt

Lookout Mobile Security

Herr Matthias Stollberg

Sendlinger Straße 42 A
80331 München

<https://mylookout.com/>
ms@schwartzpr.de

Firmenkontakt

Lookout Mobile Security

Herr Matthias Stollberg
Sendlinger Straße 42 A
80331 München

<https://mylookout.com/>
ms@schwartzpr.de

Lookout ist ein Unternehmen für mobile Sicherheitslösungen, das sich darauf spezialisiert hat, mobiles Surfen für jedermann sicher zu machen. Lookout bietet preisgekrönten Schutz vor den zunehmenden Bedrohungen für mobile Anwender, darunter Malware, Phishing, Verletzungen der Privatsphäre, Schutz vor Datenverlust und selbst dem Verlust des Telefons. Mit seiner Cross-Plattform ist Lookout von Grund auf für den fortschrittlichsten mobilen Schutz konzipiert und trotz geringem Energiebedarf äußerst effizient. Mit 14 Millionen Nutzern in über 400 Mobilfunknetzen in 170 Ländern ist Lookout weltweit führend in der Sicherung von Smartphones. Mit seinem Hauptsitz in San Francisco wird Lookout von Accel Partners, Andreessen Horowitz, Index Ventures, Khosla Ventures und Trilogy Equity Partners finanziert.

Anlage: Bild

